

Germany-Mainz: Government services

OJ S 108/2023 07/06/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 55116

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle

E-mail: zentralevergabestelle@mwvlw.rlp.de

Internet address(es):

Main address: www.mwvlw.rlp.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYYAYC64/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via:

<https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYYAYC64>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Förderwettbewerb Wasserstoff (KIPKI)

Reference number: 045-0005#2023/0004-0801 8106

II.1.2. Main CPV code

75131000 Government services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Gegenstand des zu vergebenden Auftrags ist die Konzeptionierung eines Förderprogramms, Konzeptionierung und Umsetzung eines Wettbewerbsverfahrens sowie verwaltungstechnische Umsetzung des Förderprogramms zum technologischen, ökonomischen und anwendungsorientierten Kompetenzaufbau im Hinblick auf Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Anwendung von Wasserstoff im Mittelstand in Rheinland-Pfalz im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI).

Die Auftragsvergabe erfolgt im Wege eines Offenen Verfahrens.

Die Einzelheiten zum Leistungsumfang sind der Aufgabenbeschreibung zu entnehmen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

79411100 Business development consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9 55116 Mainz

II.2.4. Description of the procurement

Mit einem Fördervolumen von 25 Millionen Euro (innerhalb des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI) der Landesregierung Rheinland-Pfalz) plant das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) verschiedene Projekte zum Hochlauf der Wasserstoffinfrastruktur im Rahmen eines Förderwettbewerbs zu unterstützen. Der Zeitraum für die Fördermittelauszahlung der geförderten Projekte ist auf den 31.12.2026 befristet.

Für die Auswahl der Förderprojekte ist ein 2-stufig angelegtes, wettbewerblich strukturiertes Antragsverfahren geplant. Im Rahmen der ersten Stufe sollen private Unternehmen, Public Private Partnerships (PPP), Joint Venture mit kommunaler Beteiligung, Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung oder in öffentlicher Trägerschaft, Kommunen und kommunale Gebietskörperschaften aufgefordert werden, aussagekräftige Projektskizzen für die geplanten Vorhaben unter der Zielsetzung des wettbewerblichen Verfahrens einzureichen, die dann von einer noch einzurichtenden Jury bewertet werden.

Nach Bewertung der Projektskizzen sollen die aussichtsreichsten Projektskizzen zur Einreichung eines Förderantrages aufgefordert werden. Nach Prüfung der eingereichten Förderanträge, insbesondere unter haushalts-, zuwendungs- und beihilferechtlichen Gesichtspunkten, sollen diese eine abschließende Bewilligungsentscheidung erhalten. Nach Sicherstellung der Gesamtfinanzierung soll eine zeitnahe Umsetzung der geförderten Projekte erfolgen. Ziel des wettbewerblichen Verfahrens ist es, an mehreren Stellen des Landes einen technologischen, ökonomischen sowie anwendungstechnischen Kompetenzaufbau im Hinblick auf die Erzeugung, Speicherung, Verteilung und Anwendung von Wasserstoff im Mittelstand anzustoßen. Es sollen unter besonderer Berücksichtigung der Bedarfe der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) regionale Wertschöpfungsprozesse z.B. in Gewerbe und Logistik, Forschung und Entwicklung, aber auch Energieversorgung entstehen.

Gegenstand des zu vergebenden Auftrags ist die Konzeption eines Förderprogramms für im genannten Zeitraum realistisch umsetzbare Projekte (wie z.B. Elektrolyseure, Wasserstofftankstellen (stationär und mobil) für schwere LKW, Förderung der Umrüstung von

LKW auf Brennstoffzellentechnik), die Konzeptionierung und Durchführung des Wettbewerbs sowie als vom Fördermittelgeber (MWVLW) beauftragter Projektträger die vollumfängliche administrative Umsetzung des Förderprogramms einschließlich Monitoring.

Aus derzeitiger Sicht sind zur Auftragserfüllung folgende Leistungsbausteine erforderlich:

1. Konzeption des Förderprogramms
2. Konzeptionierung des Wettbewerbs und dessen Durchführung
3. Verantwortliche verwaltungstechnische Umsetzung
4. Monitoring über das komplette Förderprogramm

Die Einzelheiten zum Leistungsumfang sind der Aufgabenbeschreibung zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 31/12/2028

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die vorgesehene Laufzeit des Vertrages mit dem Auftragnehmer endet am 31.12.2028, verbunden mit einer möglichen einmaligen Verlängerungsoption um ein Jahr.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- a) Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Diese Erklärung ist von jedem Bewerber oder Bieter / jeder Bewerberin oder Bieterin und von sämtlichen Mitgliedern einer Bieter-/Bewerbergemeinschaft zu unterzeichnen.
- b) Der Bieter bzw. Bewerber sowie benannte Unterauftragnehmer haben mit der "Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zu versichern, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (siehe z.B. https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_123.html und https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_124.html) vorliegen. Gleiches gilt für sämtliche Mitglieder einer Bieter-/Bewerbergemeinschaft.

c) Ist beabsichtigt, die Leistung gemeinschaftlich in Form einer Bietergemeinschaft zu erbringen, so hat jedes Mitglied die vorgenannten Unterlagen vorzulegen; darüber hinaus ist auch die "Erklärung Bieter-/Bewerbergemeinschaft" vollständig ausgefüllt und von allen Mitgliedern handschriftlich unterzeichnet vorzulegen.

Die Formulare sind auf der Vergabeplattform hinterlegt.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zur Beurteilung der erforderlichen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind von der Bieterin bzw. dem Bieter folgende Unterlagen vorzulegen bzw. Angaben zu machen:

Die Konzeptionierung eines Fördermodells und vollständige eigenverantwortliche Abwicklung setzt einschlägige Erfahrungen und Kompetenzen des Auftragnehmers als verantwortlicher Projektträger bei der Gestaltung und Abwicklung öffentlicher Förderprogramme voraus. Die gewünschte enge Ergänzung an die aktuellen Förderprogramme des Bundes und der EU zum Hochlauf und Ausbau der Wasserstofftechnologie bzw. -infrastruktur erfordern sehr gute Kenntnis der entsprechenden bereits bestehenden Förderlandschaft im Bund und in den Ländern. Die Durchführung des Auftrags erfordert ein reflexives Arbeiten, das eine enge und vorausschauende Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber erforderlich macht. Intensive Erfahrung in der Umsetzung von einschlägigen Förderprogrammen wird erwartet. Neben dieser grundlegenden Voraussetzung muss der Auftragnehmer über spezifische Kompetenzen verfügen und diese nachweisen, die für die Umsetzung der vorgesehenen Förderung von wasserstoffbasierten Anlagen in Rheinland-Pfalz unverzichtbar sind.

Dies sind mindestens:

- Fundierte konzeptionelle und inhaltliche Kompetenzen und Erfahrung in Fragen des Beihilfe- und Förderrechts.
- Umfangreiche praktische Erfahrung in der Funktion als sog. Projektträger bei der Konzeptionierung und verantwortlichen, vollumfänglichen verwaltungstechnischen Durchführung von Förderprogrammen des Bundes und der Länder. Eine hohe Erfahrungskompetenz insbesondere mit KMU als Förderempfänger ist erforderlich.
- Umfassende Kenntnisse der förderrechtlichen und fördertechnischen (administrativen) Themenstellungen sowie der technologischen Themenstellungen in Bezug auf die Förderung von Projekten im Bereich von Wasserstoff (Erzeugung, Lagerung, Transport, Verwendung, Anwendung etc.).

Der Nachweis der Eignung ist anhand geeigneter Referenzen über die in den letzten drei Jahren erbrachten Dienstleistungen zu erbringen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die für den Auftrag Hauptverantwortlichen und die mit der Auftragsausführung betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen über sehr gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift verfügen. Die gesamte schriftliche und mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

(Siehe Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung", das auf der Vergabeplattform hinterlegt ist.)

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Bieter, Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie benannte Unterauftragnehmer haben mit Abgabe des Angebotes die "Tariftreue-/Mindestentgelt-Erklärung" vorzulegen und sich für die Dauer der Wirksamkeit des Vertrages zu verpflichten, die Regelungen des rheinland-pfälzischen Landestariftreuegesetzes - LTTG in der jeweils gültigen Fassung (einsehbar z.B. unter: <https://lsjv.rlp.de/de/unsere-aufgaben/arbeit/landestariftreuegesetz-lttg/>) einzuhalten.

Fehlt die Erklärung bei Angebotsabgabe und wird sie auch nach Aufforderung nicht vorgelegt, so wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen (§ 3 Abs. 1 S. 3 und § 4 Abs. 6 S. 1 LTTG).

Die Bieter, Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie benannte Unterauftragnehmer haben mit dem Angebot die "Scientology-Schutzerklärung" vorzulegen.

Mit Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die den Vergabeunterlagen beigefügten (besonderen) Vertragsbedingungen an.

Die Einzelheiten sind den elektronisch bereitgestellten Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 04/07/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 01/08/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 04/07/2023 Local time: 12:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXPDYYAYC64

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany
E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de
Telephone: +49 6131162234
Fax: +49 6131162113
Internet address: www.mwvlw.rlp.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Unternehmen/Bewerber /Bieter sowie auf die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis Nr. 4 GWB (siehe z.B.: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_160.html) hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin.

§ 160 GWB lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Die Vergabestelle wird gemäß § 134 GWB (siehe z.B.: https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html) die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, hiervon vor Zuschlagserteilung nach Maßgabe des § 134 Abs. 1 GWB informieren. Bei schriftlicher Information darf der Vertrag erst 15 Kalendertage, bei Information auf elektronischem Weg oder per Fax erst 10 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden (§ 134 Abs. 2 S. 1 und S. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber, auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an (§ 134 Abs. 2 S. 3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: zentralevergabestelle@mwvlw.rlp.de

Internet address: www.mwvlw.rlp.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/06/2023